

Masterplan „Zukunftsfähiger Radverkehr“

Landkreise Göttingen und Osterode am Harz

Planung und Gestaltung von Intermodalen
Knotenpunkten zwischen ÖPNV und Rad

Dr. Johannes Theißen

Kapitel 1 – Hintergrund

Kapitel 2 – Analyse der vorhandenen Radabstellanlagen

Kapitel 3 - Bedarfsanalyse

Kapitel 4 - Konzepterstellung

▶ **Kapitel 1 – Hintergrund**

Kapitel 2

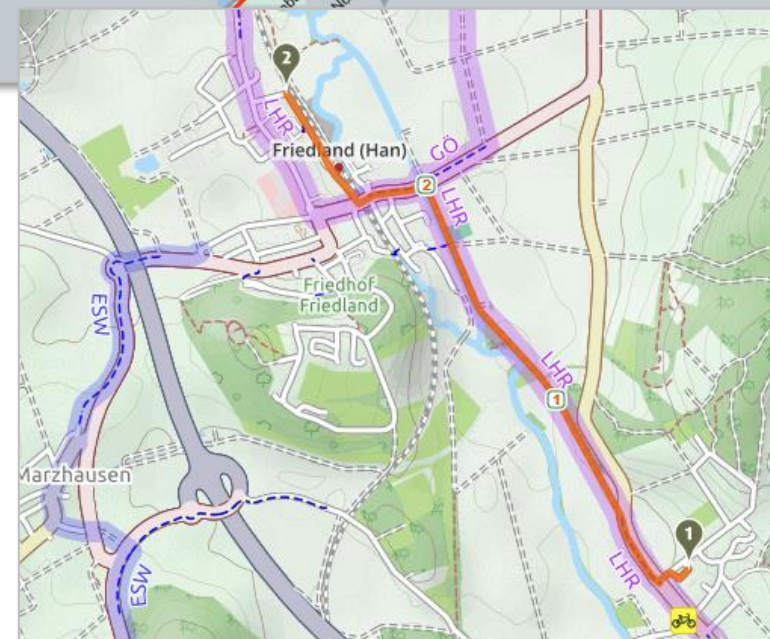
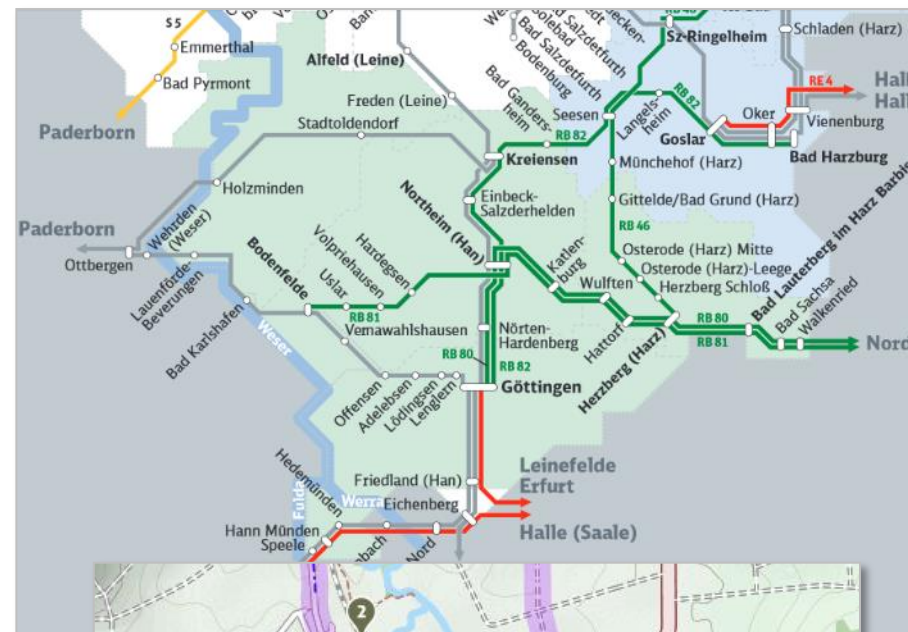
Kapitel 3

Kapitel 4

Verknüpfung Fahrrad & ÖPNV

Potenziale:

- Fahrrad/Pedelec als individuelles Verkehrsmittel mit begrenzter Reichweite
- Bahn und Bus als Verkehrsmittel für längere Strecken
- Win-Win-Situation durch Verknüpfung:
 - Größerer Einzugsbereich für ÖPNV-Haltestellen, mehr Kunden
 - Günstige und schnelle Verbindung von Tür zu Tür



Verknüpfung Fahrrad & ÖPNV

Potenziale:

- Bahnlinien
 - Göttingen – Friedland – Eichenberg – Hedemünden – Hann. Münden – Speele – Kassel
 - Göttingen – Lenglerlarn – Lödingsen – Adelebsen – Ottbergen
 - Kassel – Hann. Münden – Hedemünden – Halle (Saale) / Erfurt
 - Göttingen – Northeim – Wulften – Hattorf – Herzberg - Bad Lauterberg Barbis – Bad Sachsa – Walkenried – Nordhausen
 - Herzberg – Herzberg Schloß – Osterode a. H. Leege – Osterode a. H. Mitte – Gittelde/Bad Grund - Braunschweig
- Buslinien (z.B. Regioliner Göttingen – Duderstadt, - Dransfeld, Hardegsen)



Verknüpfung Fahrrad & ÖPNV

Herausforderungen:

- Das Fahrrad braucht Schutz vor:
 - Witterung
 - Diebstahl
 - Vandalismus
- Bahnhöfe und Haltepunkte sind:
 - teilweise abgelegen
 - ohne ständige soziale Kontrolle
 - oft von Vandalismus betroffen
 - manchmal verwahrlost



Verknüpfung Fahrrad & ÖPNV

Lösungen:

- Komfortable Abstellanlagen:
 - Bügel mit Anschließmöglichkeit und Kippschutz
 - Überdachung
 - Seitenschutz, der die Einsehbarkeit nicht beeinträchtigt
 - Gute Zugänglichkeit und Einsehbarkeit von Straße/Radweg
 - Schneller Zugang zu den Bahnsteigen
 - Ausreichende Zahl an Stellplätzen



Verknüpfung Fahrrad & ÖPNV

Lösungen:

- gesicherte Abstellanlagen
 - Fahrradboxen zum Anmieten
 - Fahrradgaragen mit Schließsystem und limitierter Nutzerzahl
- Mobilitätsstation
 - Zusätzlich Fahrrad-/Pedelecverleih
 - Zusätzlich Carsharing-Fahrzeuge
 - Rund um die Uhr verfügbar („24/7“)
- Fahrradmitnahme
 - Barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen



Kapitel 1



**Kapitel 2 – Analyse der vorhandenen Rad-
Abstellanlagen**

Kapitel 3

Kapitel 4

Übersicht vorhandene Infrastruktur

Nr.	LK Göttingen	B&R	Radstation
1	Göttingen	ja	ja
2	Hannoversch Münden	ja	ja
3	Speele (Staufenberg)	nein	nein
4	Adelebsen	ja	nein
5	Lödingsen	nein	nein
6	Lenglern	ja	nein
7	Friedland	ja	nein
8	Hedemünden	nein	nein
9	Duderstadt	nein	nein
10	Gieboldehausen	nein	nein
11	Radolfshausen/Eber-götzen	nein	nein

Nr.	LK Osterode a.H.	B&R	Radstation
12	Osterode Mitte	nein	nein
13	Osterode-Leege	nein	nein
14	Gittelde/Bad Grund	*)	nein
15	Herzberg	ja	nein
16	Herzberg Schloß	ja	nein
17	Bad Lauterberg/Barbis	ja	nein
18	Bad Sachsa	ja	nein
19	Hattorf	ja	nein
20	Wulften	ja	nein
21	Walkenried	ja	nein

Beispiele für vorhandene Infrastruktur



LK Göttingen:
Fahrradparkhaus Hann.
Münden (links),
Fahrradständer
Adelebsen



LK Osterode:
Abstellanlage
Herzberg –
Schloss (links)
und Abstellung in
Osterode - Mitte



Entwicklung der Infrastruktur

Fortschritte nach der Erhebung:

Bau einer B&R-Anlage in Gittelde

Baubeginn am Bahnhof in Gittelde



Vertreter der Gemeindeverwaltung Bad Grund, der Baufirma Mayr und des Ingenieurbüros Lüddecke aus Northeim trafen sich vor Ort, um den baulichen Startschuss zu tätigen.

Umgebung soll attraktiver gestaltet werden / Abstellanlage für Fahrräder, neue Parkplätze und barrierefreie Zugänge

Wer jetzt den Bahnhof der Gemeinde Bad Grund in Gittelde betritt oder an ihm vorbeikommt, dem dürfte auffallen, dass sich im Umfeld des Bahnhofes etwas tut.

Nachdem die Bahn vor ein paar Jahren die Bahnsteige erneuert hatte, zieht jetzt die Gemeinde mit den Flächen rund um den Bahnhof nach. Die Umgebung soll dadurch nicht nur umgestaltet sondern auch aufgewertet werden.

Die noch ungeordneten Freiflächen am Bahnhof, die zwar durch Bahnreisende als Parkflächen genutzt werden, sollen attraktiver gestaltet und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Dabei geht es nicht nur um befestigte Stellflächen für Autos sondern ebenso um eine überdachte Abstellanlage für Fahrräder sowie auch die Schaffung barrierefreier Zugänge zu den Bahnanlagen. Gleichzeitig werden die beiden am Bahnhof vorhandenen Bushaltestellen mit sogenannten Busborden ausgestattet.

Nach kürzlich erfolgter Ausschreibung hat jetzt das beauftragte Tiefbauunternehmen Mayr aus Osterode die Bauarbeiten aufgenommen. Vertreter der Gemeindeverwaltung Bad Grund, der Baufirma Mayr und des Ingenieurbüros Lüddecke aus Northeim trafen sich zur ersten Baustellenbesprechung und Einweisung vor Ort.

Das Projekt, welches mit einem Gesamtvolumen von rund 185.000 Euro veranschlagt wird, hatte der Rat der Gemeinde Bad Grund im Oktober vergangenen Jahres beschlossen. Das Land Niedersachsen beteiligt sich, auf Antrag der Gemeinde, mit einem Betrag im sechsstelligen Bereich aus Mitteln zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes, die den Bahn- und Busnutzern zugute kommt, passt in

Kapitel 1

Kapitel 2

▶ **Kapitel 3 – Bedarfsanalyse**

Kapitel 4

Analyse von Daten und Rahmenbedingungen

- Einwohnerzahlen Ortsteile
- Pendlerzahlen Kommune
- Einsteiger Station/Haltepunkt
- Qualität ÖPNV-Angebot (u.a. Taktung)
- Reisezeitvergleich zu Pkw
- Entfernungen Radstrecken
- Steigungen Radstrecken
- Qualität Radstrecken
- Qualität Bahnhofsumfeld
- Qualität Fahrradabstellanlage

KAPITEL 1 KAPITEL 2 ► KAPITEL 3 KAPITEL 4

Bahnhöfe und zentrale Haltepunkte: Nutzer und Potenzial

Nr.	LK	Ort/Name	Einst./Tag	Auspendler
1	GÖ	Göttingen	6.419	9.453
2	GÖ	Hann. Münden	731	3.530
3	GÖ	Speele	125	204
4	GÖ	Adelebsen	60	2.116
5	GÖ	Lödingsen	16	241
6	GÖ	Lenglern	42	655
7	GÖ	Friedland	254	2.229
8	GÖ	Hedemünden	121	193
9	GÖ	Duderstadt	k. A.	4.104
10	GÖ	Gieboldehausen	k. A.	1.315
11	GÖ	Ebergötzen	k. A.	643
12	OHA	Osterode Mitte	340	3.352
13	OHA	Osterode-Leege	75	
14	OHA	Bad Grund	83	2.569
15	OHA	Herzberg	825	2.384
16	OHA	Herzberg Schloß	174	
17	OHA	Bad Lauterberg-Barbis	135	1.767
18	OHA	Bad Sachsa	122	1.319
19	OHA	Hattorf	207	1.125
20	OHA	Wulften	156	577
21	OHA	Walkenried	111	1.024

Abschätzung Nutzerpotenzial

Wie viele Personen regelmäßig

- von A nach B fahren,
- dazu den ÖPNV nutzen,
- im Vor- oder Nachtransport das Fahrrad nutzen,
- das Rad nicht alternativ im Zug/Bus mitnehmen,
- ggf. bereit wären einen Betrag X für gesichertes Abstellen oder ein Mietrad/-pedelec zu zahlen

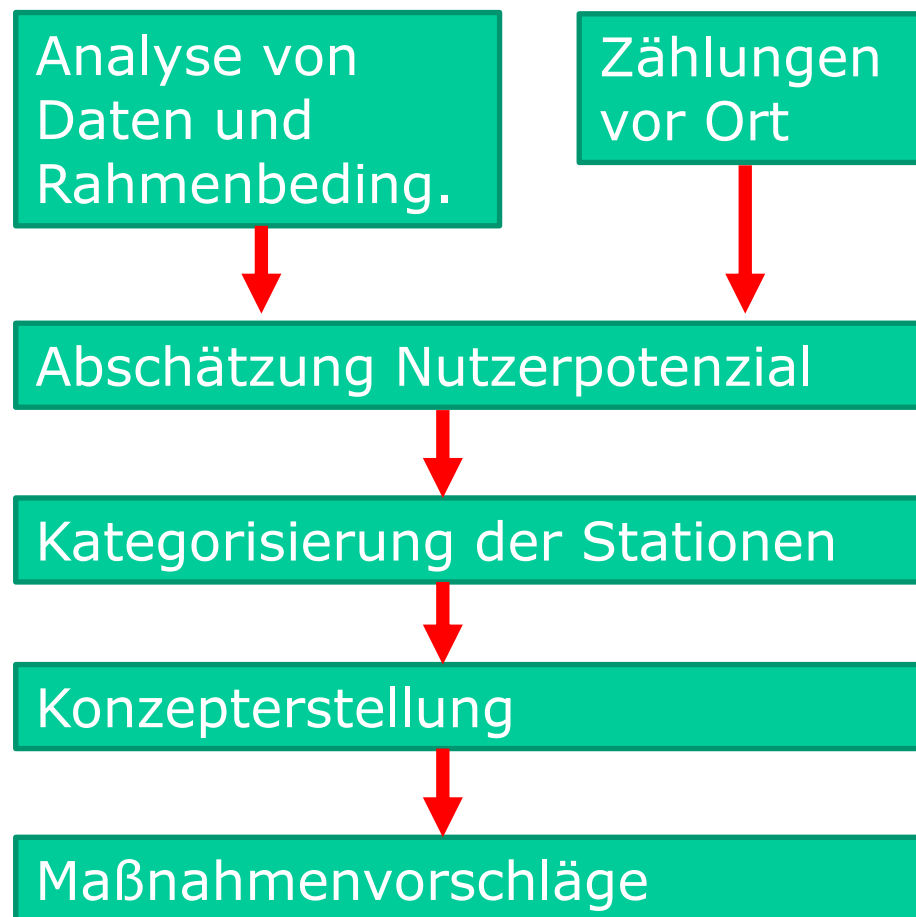


Zählungen vor Ort

- Auslastung Abstellanlagen
- „wild“ abgestellte Fahrräder



- Aber: Nachfrage ist abhängig von Angebotsqualität



Kapitel 1

Kapitel 2

Kapitel 3

 **Kapitel 4 - Konzepterstellung**

Strategie

- Angebote schaffen/optimieren und bekannt machen
- Nachfrage befriedigen und erzeugen
- Auslastung regelmäßig überprüfen
- Angebote anpassen und verbessern
- Kommunikation zu Angeboten ...

Verknüpfung Rad & ÖV in den Landkreisen GÖ und OHA

- Bike & Ride Mini / Basis / Plus
- Rad- / Pedelecstationen
- Mobilitätsstationen

Ausstattung Bike & Ride

Bike & Ride Mini

- Mindestens 2 Fahrradanhänger
- An Haltestellen schneller Buslinien

Bike & Ride Basis

- Mindestens 5 Fahrradanhänger überdacht
- An allen Bahnhofspunkten

Bike & Ride Plus

- Zusätzliche Fahrradanhänger nach Bedarf überdacht
- Fahrradboxen zum Vermieten



Ausstattung Rad-/Pedelecstationen

- Fahrradboxen zum Vermieten für gesichertes, einzelnes Abstellen von privaten Fahrrädern/Pedelecs (1-20 Einheiten)
- Fahrradgarage / Parkhaus für 25 -50 Fahrräder/Pedelecs je getrennter Einheit mit Zugangsbeschränkung
- Öffentliche Leihfahrräder / Pedelecs nach Bedarf
- Zusätzlich zu Bike & Ride-Ausstattung!
- Bei erwiesenem Bedarf v. a. in Klein- und Mittelstädten



Ausstattung Mobilitätsstationen

- InfoCenter (ggf. in Form einer Mobilitätszentrale)
- Gesicherte Fahrradabstellanlage (mit Lademöglichkeit)
- Fahrradverleihstation inkl. Pedelec-Verleih
- Zentrale Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe des Bahnhaltepunktes
- Car-Sharing
- An stark frequentierten Bahnhöfen



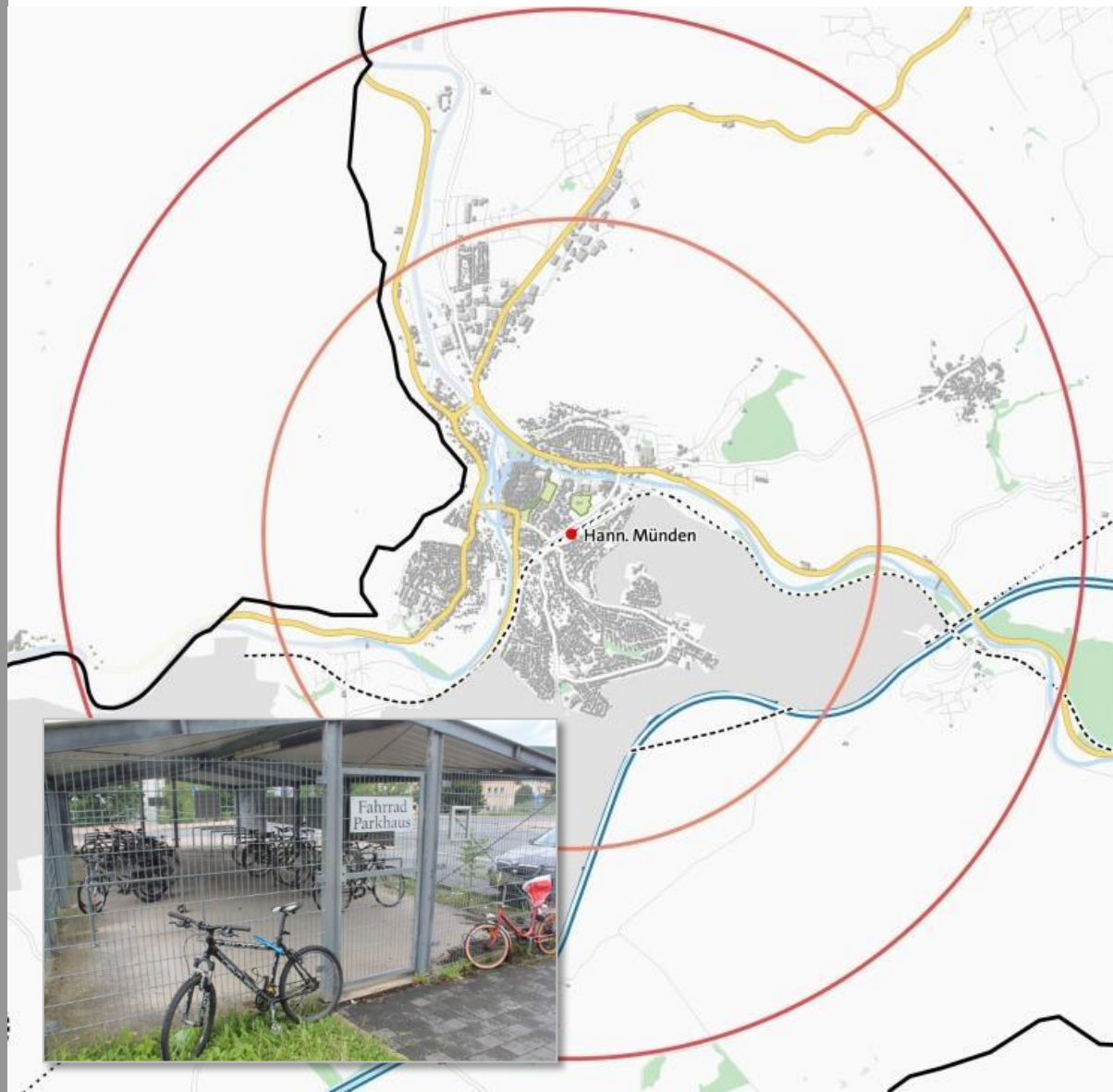
1. Bahnhof Hann. Münden



Maßnahmenvorschläge

- a) Ergänzung des „Fahrrad-Parkhauses“ um eine Pedelec-Station für 10 Räder mit gesicherter Unterstellmöglichkeit für 10 Privat-Pedelecs (analog der Station in Holzgerlingen (Verkehrsverbund Stuttgart)).
- b) Ausbau zum intermodalen Verknüpfungspunkt von Bahn, Bus, Rad und Carsharing

1. Bahnhof Hann. Münden



Maßnahmenvorschläge

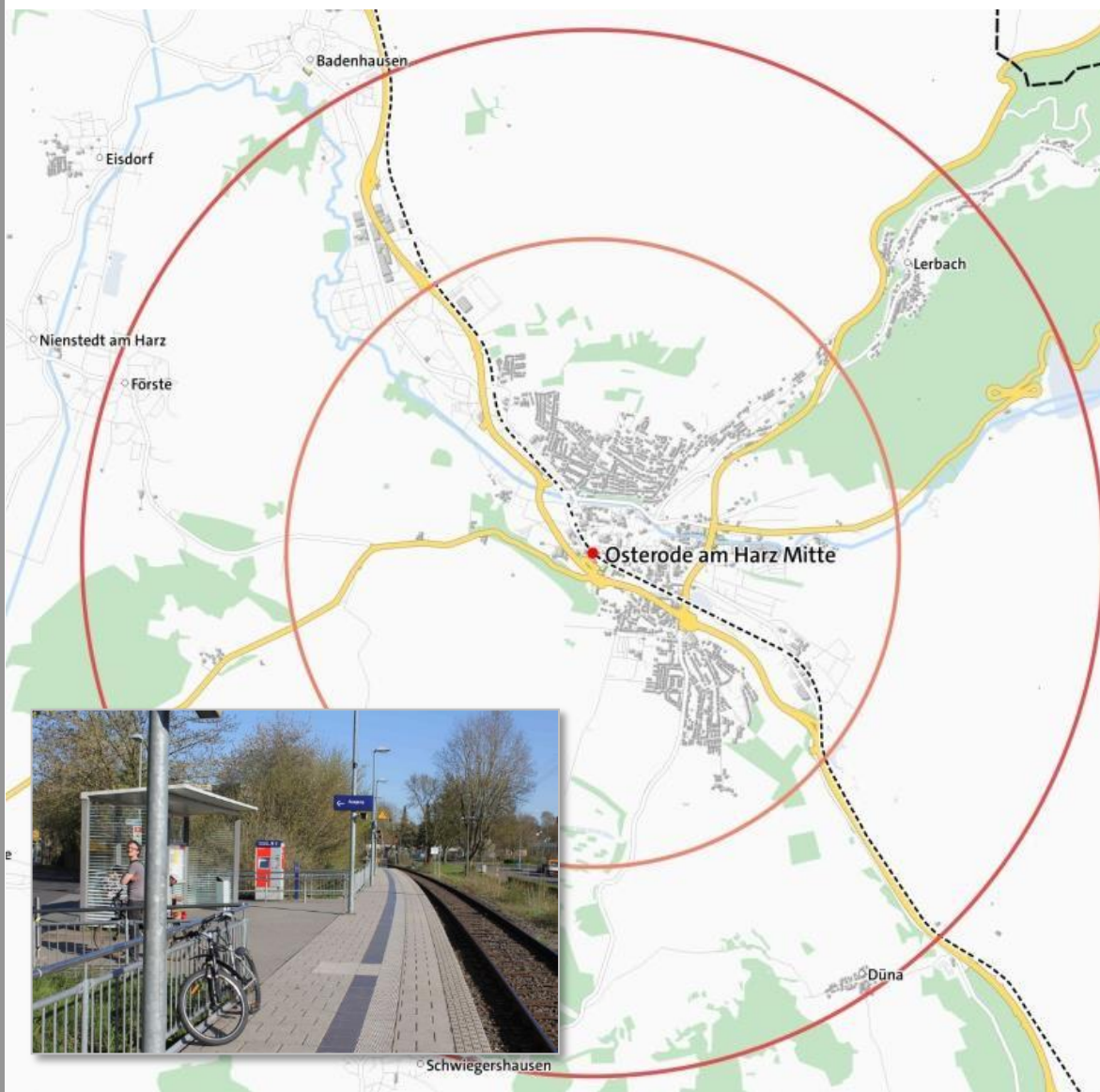
- c) Mobilitätszentrale als zentraler Anlaufpunkt, mit Informationen zu allen Verkehrsmitteln, Möglichkeit zu Buchungen und Anmietungen
- d) Aufbau von zwei Carsharing-Stationen (z.B. Bahnhof und Markt, Nähe Rathaus).
- e) Projekt Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) zum Thema Nachhaltige Mobilität.

MASSSTAB 1:60.000 (DIN A4)

STAND:
19.07.2015



2. Osterode am Harz



Maßnahmenvorschläge

- a) B&R-Abstellanlagen für Fahrräder und Pedelecs
- b) Pedelec-Vermietung mit 10 Rädern
- c) Mobilitätszentrale in der Nähe von Bushaltestelle und Haltepunkt
- d) ÖPNV: Verlegung der Bushaltestellen aller Linien näher zum Haltepunkt
- e) Optimale Anbindung der Linie 460 als Hauptlinie des nördlichen Kreisgebietes an die Züge in Richtung Herzberg (-Göttingen)

3. Friedland



Maßnahmenvorschläge

- a) Ergänzung B&R um gesicherte Abstellplätze
- b) Verbesserung ÖPNV: Umstellung Buslinie 130 als Schnellverbindung über Groß Schneen und Rosdorf nach Göttingen auf leicht merkbaren Takt, um für Pendler attraktiver zu sein.
- c) Übersichtstafel zum leichteren Auffinden der Bushaltestellen am Bahnhof (Linien 130/134 Westseite, Linie 141 Ostseite)
- d) Informationskampagne

4. Bad Lauterberg-Barbis



Maßnahmenvorschläge

- a) Bike&Ride:
Errichtung einer Fahrradabstellanlage unmittelbar am Haltepunkt mit E-Bike-Station.
- b) ÖPNV:
Verlegung der Haltestellen Barbis Nordseite unmittelbar an den Haltepunkt.
- c) Kommunikation:
Kampagne zur Förderung des Umweltverbundes und des gemeinsamen Bahnhofs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Johannes Theißen
Alte Bonner Str. 61, 53229 Bonn
Tel: 0228-68448649 mobil: 0160-7802961
mail: johannes.theissen@team-red.net

www.team-red.net

team red Deutschland GmbH
Geschäftsführer Dr. Bodo Schwieger
Almstadtstr. 7, 10119 Berlin
Tel: +49.(0)30.138 986-35 – Fax: +49.(0)30.138 986-36